



Charta des Europäischen Freiwilligendienstes

Charta des Europäischen Freiwilligendienstes

Die Charta des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) ist Bestandteil des Programmhandbuches zu **JUGEND IN AKTION** und hebt die Rollen der EFD-Entsende- und -Aufnahmeorganisationen und der Koordinierenden Organisationen sowie die wichtigsten Grundsätze und Qualitätsstandards des EFD hervor. **Jede/r EFD-ProjekttträgerIn verpflichtet sich, die in dieser Charta festgelegten Grundsätze einzuhalten.**

EFD-Partnerschaft

Eine solide Partnerschaft zwischen den Entsende-, Aufnahme- und Koordinierenden Organisationen des EFD und dem/der Freiwilligen ist die Grundlage jeder EFD-Aktivität. Hierfür ist eine angemessene Abstimmung der Aufgaben auf das jeweilige Profil des/der Freiwilligen erforderlich. Vor Beginn der Aktivität unterzeichnen alle ProjektpartnerInnen eine *Aktivitätsvereinbarung*.

- Die Entsendeorganisation ist vor, während und nach den EFD-Aktivitäten für die Vorbereitung und Unterstützung der Freiwilligen verantwortlich.
- Die Aufnahmeorganisation muss während der gesamten Aktivität sichere und angemessene Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Freiwilligen gewährleisten. Sie muss geeignete persönliche, sprachliche und aufgabenbezogene Unterstützung bereitstellen und dem/der Freiwilligen eine/n geeignete/n TutorIn zur Seite stellen.
- Die Koordinierende Organisation (AntragstellerIn) ermöglicht die Umsetzung des Projektes, indem sie allen Projektpartnern/-partnerinnen administrative und qualitative Unterstützung bietet und deren Vernetzung fördert.

Zu garantierende EFD-Grundsätze

- Die interkulturelle Dimension und die Umsetzung des Nicht-formalen Lernens durch eine klare Definition eines Ausbildungsplans für den/die Freiwillige/n.
- Die Dimension der *Dienstleistung* durch eine klare Definition des gemeinnützigen Charakters des Projektes und der Aufgaben des/der Freiwilligen. Vollzeitdienst und eine aktive Rolle des/der Freiwilligen bei der Umsetzung der Aktivitäten müssen gewährleistet sein. EFD-Freiwilligenaktivitäten dürfen keinesfalls eine berufliche Tätigkeit ersetzen.
- Der Nutzen für die und der Kontakt mit der lokalen Gemeinschaft.
- EFD ist für die Freiwilligen nicht mit Kosten verbunden.
- Offenheit und Einbindung: bei der Auswahl der EFD-Freiwilligen behalten die Organisationen die generelle Offenheit des EFD für alle jungen Menschen ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Religion, sexuellen Orientierung, politischen Meinung etc. bei. Wenn sich das Projekt an Freiwillige mit erhöhtem Förderbedarf wendet, müssen Einrichtungen und Kapazitäten für maßgeschneiderte Vorbereitung und Unterstützung bereitgestellt werden.

Zu garantierende EFD-Qualitätsstandards

Unterstützung des/der Freiwilligen

- vor, während und nach den EFD-Aktivitäten, insbesondere im Hinblick auf Krisenprävention und -management;
- bei Versicherungen, Visa, Aufenthaltsgenehmigungen, Reisevorkehrungen und allen EFD-Verwaltungsverfahren;
- durch das Ermöglichen der Teilnahme des/der Freiwilligen an den EFD-Begleitseminaren (Ausreiseseminar, Einführungstraining, Zwischentreffen und Rückkehrseminar);
- durch das Vorsehen geeigneter Auswertungsmaßnahmen.

Informationen

- Alle EFD-ProjektpartnerInnen haben das Recht auf umfassende Informationen über die jeweilige Aktivität und treffen alle Absprachen einvernehmlich.
- Maßnahmen hinsichtlich Sichtbarkeit, Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit sind erforderlich.

Anerkennung

- Jede/r EFD-Freiwillige ist zum Erhalt eines Youthpass berechtigt.